

Entwurf

Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom, mit der der Grundbetrag der Kammerumlagen neu festgesetzt wird

Auf Grund des § 25 Abs. 2 und 3 des Burgenländischen Landwirtschaftskammergesetzes, LGBl. Nr. 76/2002, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 83/2020, wird verordnet:

§ 1

Der Grundbetrag der Kammerumlagen wird mit 32,42 Euro festgesetzt.

§ 2

- (1) Diese Verordnung tritt an dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung, mit der der Grundbetrag der Kammerumlagen neu festgesetzt wird, LGBl. Nr. 84/2018, außer Kraft.

Für die Landesregierung:
Die Landeshauptmannstellvertreterin:

Vorblatt

Ziel:

Ziel dieser Verordnung ist es den Grundbetrag der Kammerumlage gemäß § 25 Abs. 2 und 3 Burgenländischen Landwirtschaftskammergesetzes, LGBl. Nr. 76/2002, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 25/2020, entsprechend der gesetzlichen Grundlage anzupassen.

Inhalt:

Nach § 25 Abs. 3 leg. cit. ist mit Verordnung der Landesregierung der Grundbetrag unter Berücksichtigung der Lebenshaltungskosten, ausgehend von einem Betrag von 27 Euro zum 1. Jänner 2012, festzusetzen. Dabei sind Schwankungen bis zu 5 % der Lebenshaltungskosten nicht zu berücksichtigen.

Kompetenzrechtliche Grundlagen:

Aus kompetenzrechtlicher Sicht fallen die Angelegenheiten der Landwirtschaftskammer in die Zuständigkeit der Länder. Grundlage für diese Verordnung ist das Burgenländische Landwirtschaftskammergesetz, LGBl. Nr. 76/2002, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 25/2020.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine.

Verhältnis zu Rechtsvorschriften der Europäischen Union:

Durch die vorliegende Verordnung werden keine Rechtsvorschriften der Europäischen Union berührt.

Auswirkungen betreffend verschiedene Gruppen der Gesellschaft, insbesondere Frauen und Männer:

Die vorgeschlagenen Regelungen haben keine unterschiedlichen Auswirkungen auf Frauen und Männer.

Auswirkungen in umweltpolitischer Hinsicht, insbesondere Klimaverträglichkeit:

Die vorgeschlagenen Regelungen haben keine Auswirkungen in umweltpolitischer Hinsicht.

Kostenfolgen der beabsichtigten Regelung:

Aus derzeitiger Sicht kommen auf das Land keine Mehrkosten zu.

Erläuterungen

Gemäß § 25 Abs. 2 des Burgenländischen Landwirtschaftskammergesetzes, LGBl. Nr. 76/2002, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr.25/2020, bestehen die Kammerumlagen aus einem Grundbetrag und einem Betrag, der sich aus der Vervielfältigung der Beitragsgrundlage mit einem Hebesatz ergibt.

Nach § 25 Abs. 3 leg. cit. ist mit Verordnung der Landesregierung der Grundbetrag unter Berücksichtigung der Lebenshaltungskosten, ausgehend von einem Betrag von 27 Euro zum 1. Jänner 2012, festzusetzen. Dabei sind Schwankungen bis zu 5 % der Lebenshaltungskosten nicht zu berücksichtigen.

Der Verbraucherpreisindex 2000 der Statistik Austria ist vom Monat September 2018 von 141,6 auf 150,9 im Oktober 2021 und somit um 6,57 % angestiegen. Es errechnet sich somit eine Steigerungsrate von gerundet von 6,6% für diesen Zeitraum.

Dadurch ergibt sich eine Anpassung des Grundbetrages von 31,41 Euro auf gerundet 32,42 Euro.